



Erfolgreiche Messebilanz: Rückblick auf die ITB 2019

Mecklenburg-Vorpommern bleibt beliebtestes Reiseziel der Deutschen /
Gästezufriedenheit im Nordosten liegt über ostdeutschem Durchschnitt /
Herausforderungen bei touristischer Infrastruktur

Bestärkt durch die Ergebnisse maßgeblicher Studien zum Reiseverhalten der Deutschen sowie Auszeichnungen haben die 19 Aussteller aus Mecklenburg-Vorpommern eine positive Bilanz der 53. Internationalen Tourismusbörse in Berlin gezogen. Auf rund 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche begrüßten die Vertreter aus dem Urlaubsland mehrere Tausend Fachbesucher, darunter Reiseveranstalter, Tourismusorganisationen, Verkehrsträger, Anbieter digitaler Lösungen sowie Politiker, Medienvertreter und potenzielle Urlauber am Messestand sowie beim MV-Partnerabend



Messestand des Urlaubslandes MV am ITB-Besucherwochenende

im Land. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die ITB eine der wichtigsten Plattformen bleibt, um international auf unser Land aufmerksam zu machen. Wir blicken optimistisch in die anstehende Saison. Doch im Wettbewerb mit Anderen genügen Meer, Strände, Wald und Seen längst nicht mehr. Wir brauchen noch mehr solche Alleinstellungsmerkmale. Mehr Wertschöpfung durch den Gast, die Erhöhung der Angebotsvielfalt für mehr Saisonunabhängigkeit, eine zukunftssichere Infrastruktur, Geschlossenheit und Dienstleistungswille sind die Herausforderungen, die wir mit der touristischen Familie im

Land angehen müssen und angehen werden.“ Wolfgang Waldmüller, Präsident des Tourismusverbandes MV, ergänzte: „Nachdem wir im letzten Jahr den Schwerpunkt auf Internationalität gelegt hatten, stand in diesem Jahr die Regiona-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Tourismusnachrichten

Rückblick auf die ITB 2019

> Seite 01

Hier spricht die Expertin

Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin des Flughafens Rostock-Laage, über die Entwicklungen am Flughafen

> Seite 03

TMV aktuell

MV kooperiert mit Urlaubsguru

> Seite 04

MV verliert weiter an Boden im Radtourismus > Seite 05

Vermischtes:

Bücher *übers Land*: Fischland-Darß-Zingst: Die 99 besonderen Seiten der Region, Schlussendlich (120)

> Seite 08

Zahl des Monats

2020 findet in Dubai die EXPO unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ statt. Mecklenburg-Vorpommern präsentiert sich vom 20. Oktober 2020 bis 10. April 2021 als Wirtschafts- und Tourismusstandort vor allem mit den Themen Gesundheitswirtschaft und -tourismus, erneuerbare Energien und Umwelttechnik.

Fortsetzung von Seite 1

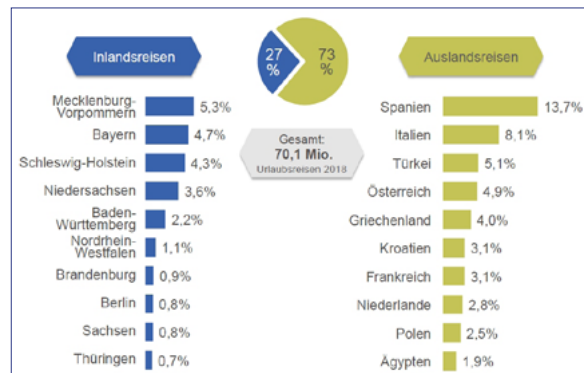
lität wie besondere Architektur, neue Erlebnisrouten und Produkte im Fokus. Das stieß auf großes Interesse. Unverwechselbares zu bieten, das ist eine Herausforderung im Wettbewerb mit anderen Reisezielen.“

Auch die Aussteller zeigten sich zufrieden. Dazu Michael Steuer, Geschäftsführer der Usedom Tourismus GmbH: „Die Fachbesuchertage auf der ITB konnten wir sehr produktiv für den Austausch mit unseren Partnern nutzen. Wir haben gemeinsame Projekte und Kooperationen auf den Weg gebracht und neue Kontakte geknüpft. Auch bei den Besuchern stieß die Insel Usedom am Wochenende auf reges Interesse.“ Mana Peter, Geschäftsführerin der Tourismuszentrale Rügen, ergänzte: „Die ITB war für die Insel Rügen erfolgversprechend. Insbesondere für unsere Jahreskampagne zur Inselbaukunst können wir uns über viele positive Rückmeldungen freuen. Natürlich ist die ITB für uns auch wichtiger Saisonauftakt und Branchentreff, vor allem im Hinblick auf den Austausch mit Netzwerkpartnern zu langfristigen Projekten, die auf Rügen geplant sind.“

Hattrick: Mecklenburg-Vorpommern ist zum dritten Mal beliebtestes Reiseziel der Deutschen

Zum dritten Mal in Folge konnte Mecklenburg-Vorpommern seinen Platz als beliebtestes Inlandsziel der Deutschen behaupten. Nirgendwo anders in Deutschland verbrachten im Jahr 2018 mehr Deutsche ihren Urlaub als zwischen Ostsee und Seenplatte. Das geht aus der Reiseanalyse 2019 der Forschungsgruppe Urlaub und Reisen hervor, die am ersten Tag der Internationalen Tourismusbörse in Berlin veröffentlicht wurde. Nach Angaben der Reiseanalyse ist Deutschland mit 27 Prozent aller Urlaubsreisen weiterhin das wichtigste Reiseziel der Deutschen. Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet einen Marktanteil von 5,3 Prozent an allen 2018 angetretenen Urlaubsreisen der Deutschen (ab fünf Tagen Dauer) und liegt damit 0,6 Prozentpunkte vor Bayern

an der Spitze der beliebtesten Reiseziele. Zudem hält Mecklenburg-Vorpommern den deutlichen Abstand zu den Küstenländern Schleswig-Holstein (4,3 Prozent) und Niedersachsen (3,6 Prozent).



Top 10 Urlaubsreiseziele 2018 der Deutschen (ab fünf Tagen) im Inland und Ausland

Auch im Vergleich mit den internationalen Reisezielen behauptet sich Mecklenburg-Vorpommern gut: Erstmals schob sich das Urlaubsland vor die Türkei (5,1 Prozent). Spitzenreiter bleiben Spanien (13,7 Prozent) und Italien (8,1 Prozent).

Gästezufriedenheit in Mecklenburg-Vorpommern ist überdurchschnittlich hoch

Dies ergab das auf der ITB Berlin vorgestellte Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, das die Tourismusentwicklung in den ostdeutschen Bundesländern widerspiegelt. Der so genannte Trust-Score, der die Zufriedenheit auf Basis von rund 30 Online-Bewertungsportalen misst, weist für den Nordosten 83,3 Punkte (von maximal 100) aus (2018: 82,7 Prozent). Allerdings: Der bundesweite Wert liegt leicht höher bei 83,5 Punkten.

Zudem wurde im Rahmen der Studienreihe, deren aktueller Schwerpunkt auf das Thema nachhaltige Mobilität gesetzt wurde, das Mobilitätskonzept „Müritz rundum“ aus der Mecklenburgischen Seenplatte mit dem Marketing-Award „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden die UNESCO-Welterbestädte Wismar und Stralsund, die im Rahmen der bundesweiten Städtestudie „Vitale Innenstädte“ untersucht wurden, neben Erfurt und Leipzig für ihre Gesamtattraktivität sowie das Flair und Ambiente gewürdigt.

+++ NEWSTICKER +++

+++ Im zweiten Halbjahr 2019 wird **Thilo Mühl**, geschäftsführender General Manager des Grand Hotel Heiligendamm, das Hotel, wie seinerzeit vereinbart, verlassen. www.grandhotel-heiligendamm.de

+++ Christin Lemcke ist neue Geschäftsstellenleiterin des Bundesverbandes der **Campingwirtschaft in Deutschland/Landesverband Mecklenburg-Vorpommern**. www.bvcd-mv.de

+++ Auf der Sitzung der Vollversammlung der **IHK zu Schwerin** am 20. Februar 2019 ist Präsident Hans Thon von seinem Amt als Präsident zurückgetreten. Matthias Belke wurde für die restliche Amtsperiode bis Dezember 2019 gewählt. www.ihkzuschwerin.de

+++ Der **Prerower Kur- und Tourismusbetrieb** investiert bis 2021 mehr als 14 Millionen Euro in den Ausbau der touristischen Infrastruktur, unter anderem für die Sanierung der Freilichtbühne sowie Erweiterung des Darß-Museums. www.ostseebad-prerow.de

+++ Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Duchamp-Forschungszentrums zeigt das Staatliche Museum Schwerin vom 29. März bis 26. Mai 2019 in der neuen Ausstellung „**Marcel Duchamp: Das Unmögliche sehen**.“ 91 Werke der visionären Kunst Duchamps. www.museum-schwerin.de

+++ Der Oldenburger Projektentwickler **List Develop Commercial** plant auf dem Gelände der ehemaligen Neptun-Werft in Rostock den Bau eines Gebäudeensembles mit einem Bürokomplex und zwei Hotels – ein B&B Hotel mit 103 Zimmern und ein Arthotel ANA, kurz für „Atmosphäre Needs Art“, mit 150 Zimmern. www.list-gruppe.de

+++ Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes des Otto-Lilienthal-Museums und des Experimentariums, dem technischen Museum der Stadt Stettin, wird in Vorpommern mit dem Bau des „**Ikareum – Lilienthal Flight Museum**“ begonnen. www.ikareum.de

+++ An der **Steilküste von Koserow** auf der Insel Usedom wurde eine neue 70 Meter lange Treppe aus Stahl, die 26 Meter Höhenunterschied überwindet, für 1,5 Millionen Euro gebaut. Vor zwei Jahren hatte eine Sturmflut die alte Holztreppe weggerissen. www.seebad-koserow.de

„Wir setzen auf Diversifizierung.“

Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin des Flughafens Rostock-Laage, über die veränderten Flugverbindungen von und nach Rostock und die Umsetzung einer neuen Strategie

Foto: Roy van Eibberg



Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin Flughafen Rostock-Laage

TMV:

Durch die Insolvenzen der Fluggesellschaften Germania und Flybmi gibt es derzeit eingeschränkten Flugbetrieb am Flughafen Rostock-Laage. Laudamotion, Flyegypt und Corendon bieten neue Outgoing-Charterverbindungen. Welche Aussichten gibt es für das Incoming-Geschäft?

Dörthe Hausmann:

Der Flughafen ist und bleibt wichtigster Luftverkehrsstandort in Mecklenburg-Vorpommern und ist für Schulungsflüge, Flüge der allgemeinen Luftfahrt, Charter-Flüge von Reiseveranstaltern und für Sonder- oder Gelegenheitsflüge für Wirtschaft und Tourismus täglich geöffnet.

Im Incoming-Bereich ist bereits seit letztem Jahr eine Verbindung von Wien mit Austrian Airlines durch Eurotours von Mai bis August im Verkauf. Die Flüge findet jeweils samstags statt. Im Rahmen der ITB Berlin konnte eine weitere Verbindung finalisiert werden. Vom 31. Mai bis 30. August 2019 wird die spanische Fluggesellschaft Level zusätzlich jeweils freitags Flüge zwischen Wien und Rostock anbieten. Nach Aussage der Fluggesellschaft sind die Tickets innerhalb der nächsten 14 Tage buchbar. Damit ist Österreich als wichtiger Quellmarkt mit zwei Verbindungen pro Woche in diesem Sommer präsent.

TMV:

Wann starten die neuen München-Verbindungen mit der Lufthansa?

Hausmann:

Die Flugverbindung München-Rostock übernimmt ab dem 1. Mai 2019 mit zehn wöchentlichen Flügen die Deutsche Lufthansa. Wir freuen uns, dass dies kurzfristig möglich war. Mit der Wiederaufnahme dieser Strecke ist bereits für die diesjährige touristische Sommersaison die Anbindung aus dem süddeutschen Raum gewährleistet.

TMV:

Als wir Sie im Mai 2017 befragten, standen der Erhalt der bestehenden Airline-Kooperationen und natürlich der stetige Ausbau des Streckenangebotes im Vordergrund. Welche Strategie werden Sie zukünftig verfolgen?

Hausmann:

Wir setzen auf Diversifizierung, das bedeutet für uns, dass wir mit mehr Airlines am Standort arbeiten wollen. Mit den bisher verhandelten Strecken konnten wir diese Strategie bereits umsetzen, die beim Erhalt der bisherigen Verbindungen mit Germania nicht umsetzbar gewesen wäre. Für alle Geschäftssegmente haben wir 2017 eine Strategie erarbeitet und in allen Gremien verabschiedet. Daran werden wir festhalten und kontinuierlich arbeiten.

TMV:

Auf der Insel Usedom chartern Hoteliers der Insel eine eigene Maschine für den Linienflugverkehr. Welches Engagement wünschen Sie sich von der Tourismusbranche in Mecklenburg-Vorpommern zur Stärkung des Incoming-Bereiches?

Hausmann:

Das Engagement der Hoteliers auf der Insel Usedom im Charterbereich ist nicht neu, sondern schon viele Jahre existent. Für uns ist eine engere Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern aus dem Tourismus vor allem für die Entwicklung von Incoming-Strecken wichtig. Hier können Sie uns durch das Teilen von Quellmarkt-Statistiken unterstützen, die wir für die Airline-Gespräche benötigen. Ebenso wichtig ist eine durchgängige Kommunikation zu allen Leistungsträgern, welche Strecken ab und nach Rostock-Laage bedient werden. Denn jeder einzelne Hotelmitarbeiter kann bei Buchungen aus der jeweiligen Region zum Beispiel aus München auf die Existenz des Flugangebotes hinweisen.

Weitere Kooperationen stellen wir uns im Marketing-Bereich vor. Gemeinsame Kampagnen in den Quellgebieten oder das Durchführen von Messen und Promotion-Aktivitäten sind für uns insbesondere unter dem Aspekt der Incoming-Fluganbindung wichtig.



Foto: Flughafen Rostock-Laage/Angelika Heim

Die Deutsche Lufthansa bietet 2019 erneut Verbindungen zwischen München und Rostock-Laage an

Tourismusverband MV kooperiert mit Reiseplattform Urlaubsguru

Umfangreiches Maßnahmenpaket mit einer Reichweite von bis zu sechs Millionen wird umgesetzt

Unter dem Titel „Partner des Monats“ starteten der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und Urlaubsguru, eine der größten Reiseplattformen mit monatlich mehr als fünf Millionen Seitenaufrufen, zur Internationalen Tourismusbörse Berlin eine Zusammenarbeit, die es in dem Umfang noch mit keinem

Ziel. Laut Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen haben im letzten Jahr 63 Prozent der Deutschen das Internet als Informationsquelle für Urlaubsreisen genutzt. Im Jahr 2000 lag dieser Wert noch bei zehn Prozent. Wir freuen uns, dass wir Millionen Menschen über die starke Marke Urlaubsguru auf

MV und Kreta wollen enger kooperieren

Informations- und Schüleraustausch geplant

Im Rahmen der ITB Berlin wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen Mecklenburg-Vorpommern und der griechischen Insel Kreta vom Präsidenten des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Wolfgang Waldmüller, sowie dem Vize-Gouverneur und Beauftragten für Tourismus der Region Kreta, Michalis Vamiedakis, unterzeichnet. Im Rahmen der Kooperation mit dem Schwerpunkt Tourismus sind unter anderem Jugend- und Schüleraustausche, der Informationsaustausch zum Thema Digitalisierung sowie die Umsetzung der Erhaltung und Pflege eines Wanderwegenetzes geplant.

Neu im TMV-Team

Fanny Kubasch und Kirsten Schubert übernehmen Elternzeitvertretung

Vom 1. März 2019 bis 30. Juni 2020 vertritt Fanny Kubasch im Projekt Baltic Sea Food Sandra Hippauf während ihrer Elternzeit. Frau Kubasch hat bereits mehrere internationale EU-Projekte erfolgreich koordiniert und wird sich zukünftig um die Stärkung regionaler Produzenten-Netzwerke kümmern. Kontakt: f.kubasch@auf-nach-mv.de, Tel. +49 381 4030-634



Fanny Kubasch

Für die Urlaubswelt „Natur & Aktivität“ übernimmt Kirsten Schubert die Vertretung für Dorit Jensen vom 4. März 2019 bis 31. August 2020. Sie verfügt über weltweite touristische Erfahrungen in der Flug- und Kreuzfahrtbranche. Sie wird sich beim Thema Radwandern verstärkt der Radverkehrsuntersuchung widmen. Kontakt: k.schubert@auf-nach-mv.de, Tel. +49 381 4030-657



Kirsten Schubert



Startseite www.urlaubsguru.de/deutschlandliebe mit dem Partner des Monats Mecklenburg-Vorpommern

anderen Reiseziel gab. Auf der neuen Urlaubsguru-Seite „deutschlandLiebe“, auf der über Urlaub in Deutschland informiert wird, werden an exponierter Stelle handverlesene Reisetipps und -angebote für den Nordosten gegeben. Durch die Zusammenarbeit erzielt das Urlaubsland eine Reichweite von bis zu sechs Millionen so genannten Sichtkontakten – das entspricht der Anzahl der aufgerufenen Seiten eines Online-Angebotes – im Urlaubsguru-Netzwerk. Dazu Daniel Krahn und Daniel Marx, Gründer von Urlaubsguru: „Mecklenburg-Vorpommern ist das beliebteste Reiseziel Deutschlands – und wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam daran arbeiten, diese Position weiter auszubauen. Als starker Partner dürfen wir dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern innerhalb der Umsetzung seiner fortschrittlichen Digitalisierungsstrategie zur Seite stehen und können das Urlaubsland somit einer breiten, reisebegeisterten Community in seiner Vielfalt und Besonderheit näherbringen.“ Wolfgang Waldmüller, Präsident des TMV, ergänzte: „Immer mehr Gäste informieren sich online über ihr nächstes Reise-

das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam machen können.“ Im Einzelnen umfasst die Kooperation ein abgestimmtes Maßnahmenpaket bestehend aus Storytelling-Artikeln, einem YouTube-Video „Guru on Tour“, einem Newsletter sowie Posts auf Instagram und Facebook, wobei alleine der Urlaubsguru-Facebook-Kanal bereits über 1,9 Millionen Fans in Deutschland vorweisen kann.



Logo „deutschlandLiebe“

Die 2018 gegründete Marke „deutschlandLiebe“ wurde bei der Verleihung des Deutschen Tourismuspreises am 15. November 2018 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Die Jury lobte unter anderem die strukturierte und ansprechende Bündelung des Angebots im Deutschlandtourismus für eine junge Zielgruppe sowie die professionelle Aufbereitung des Inhalts.

MV verliert weiter Boden im Radtourismus / Studie zum touristischen Radverkehr soll erstellt werden

MV nicht mehr unter den Top 10 Radreiseregionen Deutschlands / Ausschreibung zur Ermittlung der Bedeutung des Radtourismus

Um Rückschlüsse für die Weiterentwicklung des radtouristischen Angebots im Land ableiten zu können, wird der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern im Frühjahr 2019 eine Untersuchung des touristischen Radverkehrs (Laufzeit 2019-2021) beauftragen. Der Radtouris-

vorgestellten Studie „ADFC-Travelbike-Radanalyse 2019“ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs rangiert Mecklenburg-Vorpommern erstmals seit Jahren nicht mehr unter den Top 10 der beliebtesten Radreiseregionen Deutschlands. Der Untersuchung zufolge ist Bayern die beliebteste Radreiseregion, gefolgt vom Münsterland, dem Weserbergland und dem Bodensee. Lediglich die Ostsee/Ostseeküste – und dieses schließt das Nachbarland Schleswig-Holstein mit ein – findet sich unter den Top 10 der beliebtesten Radregionen Deutschlands. Auch der Ostseeküsten-Radweg verlor an Terrain und rangiert nun auf Platz neun im Ranking der beliebtesten Fernradwege Deutschlands.

Daher soll grundlegendes Wissen über die Zielgruppe der Radtouristen und deren Zufriedenheit, die Nutzungsintensität einzelner Radwege und die wirtschaftlichen Effekte des Radtourismus ermittelt und kommuniziert werden, um die Bedeutsamkeit der Wegeunterhaltung, -modernisierung und -vermarktung auf allen Ebenen zu verdeutlichen. Erste Ergebnisse werden im Herbst 2020 erwartet. Interessierte Firmen können sich bis 5. April 2019 auf die Ausschreibung bewerben.

Weitere Informationen:
www.tmv.de/ausschreibungen



Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern

mus ist laut aktueller Landestourismuskonzeption ein wesentliches Standbein für die Tourismusentwicklung im Land und in vielen Regionen, gerade auch im ländlich geprägten Binnenland. Erhebungen zufolge ist Radfahren die wichtigste Urlaubsaktivität im Nordosten. Rund 43 Prozent aller Gäste des Landes nutzen das Rad während ihres Aufenthaltes. 22 Prozent der Gäste bezeichneten laut Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus 2015/2016 ihren Aufenthalt in Mecklenburg-Vorpommern konkret als Radurlaub. Aktuell häufen sich jedoch die Warnsignale: Laut der auf der ITB Berlin

Anzahl barrierefreier Angebote steigern

Workshop und Fachkongress für Praxistipps und Selbsterfahrung

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und die Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing laden am 16. April 2019 zum letzten Workshop im Rahmen des Projektes „Tourismus für Alle“ zur Sensibilisierung im Bereich der Barrierefreiheit in die Vogtei in Warnemünde ein. Neben einem Einblick in die Komplexität der Barrierefreiheit können Teilnehmer Möglichkeiten zur Selbsterfahrung nutzen, die mit Unterstützung des Hauses der Begegnung in Schwerin zur Verfügung stehen. Tipps zur Gestaltung der Barrierefreiheit und der Kommunikation mit dem Gast ergänzen die Tagesordnung. Hoteliers, Gastronomen, Mitarbeiter von Erlebniseinrichtungen und Tourist-Informationen sind zum kostenfreien Workshop eingeladen.

Anmeldungen: Anja Gabriel, Tel. +49 381 381 2984 oder anja.gabriel@rostock.de



Workshop in Zinnowitz „Barrierefreiheit ist umsetzbar“

In Bremerhaven, der ersten nach dem Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ ausgezeichneten Stadt, findet am 15. und 16. April 2019 im Deutschen Auswandererhaus der Fachkongress „Touristische Einrichtungen barrierefrei gestalten“ statt. Der Kongress wird von Bremerhaven gemeinsam mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe und der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe durchgeführt. Es werden Fachleute aus Behindertenverbänden, Beherbergungsbetrieben, Gastronomie sowie Reiseveranstalter zum Kongress erwartet. Neben praktischen Beispielen einer barrierefreien Gestaltung von Museen und Ausstellungen werden Führungen durch die barrierefreien Einrichtungen angeboten. Die Teilnahme am Fachkongress kostet 95 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung ist zu finden unter www.dah-bremerhaven.de/barrierefrei-kongress.

Schleuse Zaaren gesperrt – Seenplatte befahrbar

Große Rundtour bis 1. August 2019 unterbrochen

Die Bauzeit und damit die Sperrung der Schleuse Zaaren – der wassertouristisch bedeutsamen Hauptverbindung zwischen Berlin und der Mecklenburgischen Seenplatte – verlängert sich bis 31. Juli 2019. Die Schleuse liegt am Kilometer 36,08 der Oberen-Havel-Wasserstraße. Die Wiederinbetriebnahme war für den 1. Mai 2019 geplant. Jährlich passieren 10.000 Sportboote diese Schleuse. Eine wasserseitige Umfahrung ist aufgrund der gleichzeitigen Sperrung der Schleuse Garwitz bis 16. April 2019 nicht möglich. Da die Wassersportsaison im April beginnt, befürchtet die Wassertourismusbranche

Schäden in Millionenhöhe. Die Schleuse Zaaren wird vom Bund betrieben. Das Bündnis für Wasserstraßen fordert daher eine Beschleunigung der Arbeiten an der Schleuse etwa durch Mehrschichtbetrieb. Eine finanzielle Entschädigung der betroffenen Betriebe durch den Bund wurde nach Angaben der Linksfraktion im Bundestag bereits abgelehnt. Das Fahren in der Mecklenburgischen Seenplatte ist von der Schleusensperrung nicht betroffen. Das Gebiet nördlich von Fürstenberg und Rheinsberg sowie die Müritz und die großen Seen bis Plau am See sind ohne Einschränkung durchgehend befahrbar.

Aktuelles in Bildern

Auszeichnungen, Präsentationen und Jubiläen in und für MV



Foto: Mese Berlin



Foto: TMV (2)

Unter dem Titel „Klare Aussichten“ begrüßte Mecklenburg-Vorpommern rund 70 Gäste aus Tourismus, Politik, Wirtschaft sowie von nationalen und internationalen Medien zu einem Partnerabend im Restaurant Dae Mon in Berlin-Mitte. Dabei wurden unter anderem regionale Produkte wie das artesische Wasser Minus 181 aus Parchim, Bier von der Störtebeker Braumanufaktur in Stralsund sowie „Foerster's Heide Gin“ aus der Rostocker Heide vorgestellt. Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern, erhielt an diesem Abend die Ehrennadel für sein 30-jähriges Engagement auf der ITB Berlin von David Ruetz, Chef der ITB Berlin.



Foto: Florian Gartner/phototek/Ostdeutscher Sparkassenverband



Foto: Voigt & Krenz UG



Foto: Scandlines

Dem Mobilitätskonzept „Müritz rundum“ wurde am 7. März 2019 im Rahmen des OSV-Tourismusforums der Marketing-Award „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ verliehen.

V. l. n. r.: Andrea Perlick, Vorstandsvorsitzende der Müritz-Sparkasse, Wolf-Dieter Ringguth, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte, Sigrid Leder, Projektbeauftragte bei der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft, Norbert Möller, Bürgermeister der Stadt Waren (Müritz), und Michael Ermrich, Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes

Am 9. März 2019 wurde die Veranstaltungsreihe „Fünfundzwanzig Dialoge – für Respekt und Verantwortung“ im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop eröffnet. Die Dialogveranstaltungen finden als Jubiläumsprojekt des Künstlerhauses Lukas statt. Das alte Haus in der Dorfstraße feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Das Künstlerdomizil im Herzen von Ahrenshoop wurde 1894 vom Maler Paul Müller-Kaempff erbaut. Seit 25 Jahren gibt es zudem das Internationale Stipendienprogramm des Künstlerhauses und ebenso lange wird zeitgenössische Kunst im Neuen Kunsthaus ausgestellt.

Mit seinen Filmen zur dänischen Kampagne „Tæt på“ und zur schwedischen Kampagne „Mehr“ hat die Fährgesellschaft Scandlines auf der ITB Berlin beim internationalen Wettbewerb „Das Goldene Stadttor“ für den besten neuen Film im Bereich Tourismus einen der Preise gewonnen. Das Konzept besteht aus einer Reihe Kurzfilmen über touristische Aktivitäten in der Umgebung der Scandlines Häfen in einem Umkreis von zehn Minuten, einer Stunde oder einem Tag. Das Konzept wurde gemeinsam mit der Deutschen Zentrale für Tourismus entwickelt, die ebenfalls einen Preis gewann.



Foto: TMV



Foto: LANDURLAUB MV e.V.

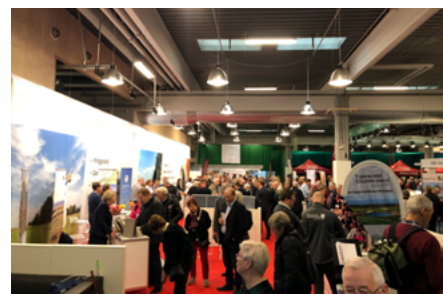


Foto: Christian Mathiasen

Am 9. März 2019 lud der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern 20 vietnamesische Auszubildende der Universitätsmedizin Rostock und neun indonesische Auszubildende der Yachthafenresidenz Hohe Düne zu einer Präsentation über das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern ins Internationale Haus des Tourismus nach Rostock ein. Damit möchte der Landestourismusverband ein Zeichen für die Integration ausländischer Arbeitskräfte setzen und diesen ihre neue Wahlheimat näherbringen. Für den 25. Mai ist darüber hinaus eine Exkursion nach Bad Doberan, Helligendamm und Kühlhorn geplant.

Am 26. Februar 2019 fand die 3. Hofladenkonferenz, ausgerichtet vom Fachverband Landurlaub Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, beim Unternehmen Mecklenburger Landpute in Domsühl mit 46 Teilnehmern statt. Nach einer einleitenden Präsentation zu den aktuellen Arbeitsergebnissen aus dem Projekt „Typisch Regional“ stand die Veranstaltung unter dem Thema Storytelling und Networking. Eine Auswahl an regionalen Produkten wie Kaffee, Tee, Öle, Säfte, Kräuterliköre, Salze, Eiskreationen und Wolle wurden präsentiert.

Vom 22. bis 24. Februar 2019 fand in Herning, Dänemark, die „Danish Travel Show: Ferie for alle“ – die größte Reisesmesse in Skandinavien – mit mehr als 60.000 Besuchern statt. Das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern war in Kooperation mit NordicGolfers.com mit Broschüren präsent. Ebenfalls in Skandinavien informierten sich mehr als 10.000 Besucher auf der Messe „Caravan Stockholm“ vom 14. bis 17. Februar 2019. Dort wurde Mecklenburg-Vorpommern von der Deutschen Zentrale für Tourismus vertreten, die Broschüren und Informationen zum Urlaubsland MV verteilten.

Für Fachkräfte, Vermarkter und Touristen

Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

Stadtführungen für Neu-Barther

Fischland-Darß-Zingst. Zugezogene Fachkräfte aus Gastronomie und Hotellerie, die auf dem Darß arbeiten und in der Vinetastadt Barth wohnen, sind eingeladen, sich bei speziellen, kostenfreien Stadtführungen für Neu-Barther am



Foto: Stadt Barth/CMdesign

Blick auf die Vinetastadt Barth vom Bodden aus

25. Mai und 21. September 2019 jeweils 14.00 Uhr mit der Stadt und ihrer Geschichte zu beschäftigen, miteinander in den Austausch zu kommen und so bei ihren Gästen auf dem Darß Botschafter der Stadt Barth zu werden.
www.stadt-barth.de

Neue Flyer für Vorpommern

Vorpommern. Anlässlich des 25. Jubiläums des Festivals „Kunst:Offen“ vom 8. bis 10. Juni 2019 ist der neue Veranstaltungsflyer mit allen in Vorpommern beteiligten Künstlern erschienen, der auch ganzjährig als Atelierführer nutzbar ist.



Foto: devisor/TW/patchade

Foto: devisor/lens kemann; Eggein; Künstler: Utz Benkel, Hintersee

Titel der neuen Vorpommern-Flyer

Des Weiteren ist zur Route der Norddeutschen Romantik, die vor knapp einem Jahr vom Tourismusverband Vorpommern in Zusammenarbeit mit der Caspar-

David-Friedrich-Gesellschaft entwickelt und eröffnet wurde, die Neuauflage des begleitenden Flyers auch in englischer und polnischer Sprache erschienen.
www.vorpommern.de

Lebensmittelkennzeichnung für Direktvermarkter

Fachverband Landurlaub. Am 3. April 2019 sind Direktvermarkter und Produzenten regionaler Produkte zur Weiterbildung „Lebensmittelkennzeichnung für Direktvermarkter“ ins Internationale Haus des Tourismus eingeladen. Frau Dr. Heike Fahrlandt von der Bio-serv Analytik und Medizinprodukte GmbH gibt einen Überblick über die gesetzlichen Anforderungen, begleitet von Beispielen für eine korrekte Umsetzung. Im anschließenden Workshop gibt sie anhand von Beispielen Erfahrungen aus der Praxis weiter und gibt Unterstützung bei der Erstellung neuer Etiketten. Diese Weiterbildung wird im Rahmen des EU-Projekts „BalticSeaFood“ kostenfrei angeboten. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Alle Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat. Programm und Anmeldung sind zu finden unter www.landurlaub.m-vp.de/aktuelles



Titel des Seminarflyers

Foto: TMV/Ulich

Neues Magazin für die Insel Rügen

Insel Rügen. Die Insel Rügen präsentiert ihr neues 100-seitiges Magazin „Rügen Pur“. Angefangen von der Titelgeschichte zur unverwechselbaren Inselbaukunst über spannende Interviews bis hin zu Erlebnisberichten und Portraits derjenigen Menschen, die der Insel ein Gesicht geben, ist „Rügen Pur“ Inspirations-, aber auch Informationsquelle. Eine Übersichtskarte über die Campingplätze der Region, kulinarische Tipps, Wellness-Empfehlungen sowie „Hausgemachtes

Inselglück“ mit Produkten der Insel ergänzen das Magazin, das seit Anfang März 2019 in ausgewählten Presseshops in Deutschland, Österreich und der Schweiz und www.ruegen.de/ruegen-pur erhältlich ist.



Foto: Björn Hünzer/rügendruck

Titel des Magazins „Rügen pur“

„pommernArche“ ist Ort der Biologischen Vielfalt 2019

Stralsund. Ob Dunkle Biene, Pommernschaf oder Pommerscher Krummstiel – die „pommernArche“ engagiert sich für den Erhalt alter Nutztierassen und Pflanzensorten und wurde damit als „Ort der Biologischen Vielfalt 2019“ im Projekt Schatz an der Küste von der Succow Stiftung ausgezeichnet. Um die Vielfalt der



Logo des Projektes

Foto: www.schatzküste.com

Pommern-Tiere und -Pflanzen zu erhalten, stärkt die Pommernarche Bewusstsein bei Bewohnern und Besuchern der Region und will eine politische Lobby schaffen. Sie unterstützt Höfe und Vereine, die alte Sorten züchten, in den Bereichen umweltgerechte Landwirtschaft und sanfter Naturtourismus. Der Preis für den Wettbewerb wird beim diesjährigen Fest „Feier die Vielfalt“ am 11. August 2019 im Freilichtmuseum Klockenhagen verliehen. Vom letztjährigen Gewinner, dem Hof Salomon, der sich für den Erhalt der Ralower Salzwiesen auf Rügen einsetzt, wird der Wanderpokal „Ort der Biologischen Vielfalt“ an die „pommernArche“ übergeben.

3. Norddeutscher Ernährungsgipfel im Mai 2019

Absatzchancen regionaler Produkte on- und offline steigern

Die Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern (AMV) und ihre Partner laden zum 3. Norddeutschen Ernährungsgipfel am 15. Mai 2019 nach Rostock-Warnemünde ein. Thematisch wird sich das größte Branchenevent im Norden der Entwicklung des On-



Einladung zum Ernährungsgipfel

line- und Offline-Geschäftes für Lebensmittel und den sich daraus ergebenden Absatzchancen für regionale Produkte widmen. Interessenten können sich unter veranstaltungen.mv-ernaehrung.de für die Halbtagsveranstaltung mit begleitender Fachaussstellung anmelden.

Schlussendlich (120)

Fliegen ist wie leben. Es geht hoch und runter. Flughafenbetreiben ist leben – es geht auf, und es geht ab. In den besten und größten Fällen, den so genannten Hubs, im Minutentakt auf der Start- und Landebahn. Im Falle der regionalen Flughäfen auch mit dem gesamten Geschäft. Der Fluch des Flugs. Zwei Songzeilen dazu: „After the rain comes sun, after the sun comes rain“ und „Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März“. Im Vormärz standen für unseren größten Flughafen mit Lage in Laage nicht die restaurativen, beständigen, Hoffnung weckenden Merkmale im Vordergrund, sondern die Anzeichen von Unruhe und Absturz. Regionalflughäfen als Spielball im Meer von Geschäften, Anlegern und Investoren – und so schwappten im hohen Bogen einige Wogen über das wellige Mecklenburger Land und spülten noch die letzte Linie und fast den gesamten Charter-Bereich hinfert. Was blieb, waren (gähnende) Leere und das Gefühl, ganz unten angekommen zu sein. Was tönte, waren die Abgesänge aus dem Chor der Zweifler. Die werden zwar nie vollends verstummen – dafür ist das Geschäft zu

wacklig, zu risikoreich und letztlich auch zu umstritten –, doch für den Moment haben sie ihren Gesang unterbrochen. Denn der Quasi-Neustart von Null auf Nennenswert gelang nun doch überraschend schnell und eindrucklich. Eine neu eingerichtete oder rekonstruierte Verbindung nach der anderen wurde in mehr oder weniger spontaner Choreografie vermeldet. Sogar der größte deutsche Höhenflieger, die Lufthansa, die sich mit MV den Wappenvogel teilt, ist zurück in Rostock-Laage und stellt mit der München-Linie die einleuchtende Verbindung zwischen Bergen und Meer wieder her. Hinzu kommt, dass auch der Flughafen Heringsdorf den erfreulichen Zugewinn von Verbindungen meldet. Es geht empor – Steilflug aufwärts am MV-Himmel nach dem jähen Absturz? So sieht es aus, und für den Moment wünscht man sich, man könnte mit den Gesetzen des Fliegens und des Lebens brechen, die sich in dem gern verwendeten Sprichwort bündeln: „Runtergekommen ist noch jeder.“ Damit diese Kolumne ihren kleinen Teil zum Festhalten des Höhenfluges beiträgt, schließt sie genau an diesem Punkt.

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock
Tobias Weitendorf (verantwortl.) · Petra Schierz · Tel. +49 381 4030 615 · tourismuszeitung@auf-nach-mv.de
Titelfoto: TMV/Gänsicke

Bücher übers Land



Tausende Besonderheiten gibt es auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst zu entdecken. Die wunderbare Landschaft zwischen Meer und Bodden, die Ruhe gibt und weite Sicht gewährt, die Ostsee und ihre feinen weißen Sandstrände, die Fischerdörferchen mit ihren rohrgedeckten Häusern oder die Naturhäfen mit ihren Zeesbooten, die kleinen gemütlichen Restaurants und Cafés, oder den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft mit seiner Flora und Fauna, der diese Region prägt und einmalig macht.

Fischland-Darß-Zingst

Die 99 besonderen Seiten der Region
Birgitt Sandke

Erschienen: Juni 2018 im Mitteldeutschen Verlag, 12,99 Euro, 160 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3-96311-018-4

Zusätzliche Flüge auf die Insel Usedom

Verbindungen von Stuttgart und Düsseldorf zweimal wöchentlich

Um die steigende Nachfrage aus dem süddeutschen Raum auf die Insel Usedom bedienen zu können, wird es vom 6. August bis zum 3. September 2019 jeweils dienstags eine zusätzliche Verbindung von und nach Stuttgart geben. Einen weiteren Verstärkungsflug gibt es vom 17. Juli bis zum 28. August 2019 immer mittwochs auf der Strecke Düsseldorf. Von April bis Oktober werden diese beiden Strecken ansonsten immer samstags geflogen. 2018 nutzten 31.038 Fluggäste den Heringsdorfer Flughafen, davon 15.279 Linienflugpassagiere.

